

STAATLICHES AMT FÜR ATOMSICHERHEIT UND STRAHLENSCHUTZ

beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik

Eintragungs
15. JULI 1985
4260

Zustimmung
25, 27, 27, 28

Sc. 21 Gen

Projekt	PSP-Element	Obj. Kenn.	Funktion	Komponente	Baugruppe	Aufgabe	UA	Lfd.Nr.	Rev.
VAAN	NNNNNNNNNN	NNNNNN	NNAAANN	AANNNA	AANN	XAAXX	AA	NNNN	NN
141						DA	EV001000		

Z u s t i m m u n g

zur 7. Änderung der Genehmigung (Zustimmung) zur Inbetriebnahme der Kernanlage VE Kombinat Kernkraftwerke "Bruno Leuschner", Betriebsteil Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben, (1. Ausbaustufe)

Gemäß § 4 Absätze 3 und 4 der Verordnung vom 11. Oktober 1984 über die Gewährleistung von Atomsicherheit und Strahlenschutz - VOAS - (GBI. I Nr. 30 S. 341) in Verbindung mit § 6 Abs. 4 der Anordnung vom 21. Juni 1979 über die Erteilung der Strahlenschutzgenehmigung für Kernanlagen - Kernanlagen-Genehmigungsanordnung - (GBI. I Nr. 21 S. 198) wird die Zustimmung zur Inbetriebnahme der 1. Ausbaustufe des Endlagers für radioaktive Abfälle (VD/SAAS/Lo/17/79) in der Fassung der 6. Änderung vom 14. 11. 1984 (VD/SAAS/HAB/15/84) wie folgt geändert (Antrag vom 07. 05. 1985):

- Punkt 2 Absatz 2 wird ergänzt durch:

Die Zustimmung zur Inbetriebnahme wird auf die Teiltechnologie

- Transport und Versturz fester Abfälle/feste Konzentrate von Eindampfrückständen (EDR_{st}/A1/S1-S3) mit Hilfe von
 - i Primärcontainern PC 84
 - ii Faßcontainern FC 50

erweitert.

- Das Freigabeverfahren für die Teiltechnologie FC 50 wurde am 28. 05. 1985 abgeschlossen; dasjenige für die Teiltechnologie mit PC 84 muß noch durchgeführt werden, einschließlich einer inaktiven Erprobung.

- Punkt 7, Absatz 1 erhält die Fassung:

Die Zustimmung bzgl. der Erweiterung auf den Transport und Versturz fester Konzentrate von Eindampfrückständen (EDR_{st}/A1/S1-S3) ist bis zum 31. 12. 1987 befristet.

- Anlage 1 wird ergänzt durch:

Dokumentationen:

(21) Protokoll zur Funktionserprobung (inaktiv)

- Transport und Versturz von EDR_{st} - vom 29. 10. 1984

(22) Protokoll - 1. Ergänzung zur Technologie - Transport und Versturz von EDR_{st} vom 28. 05. 1985

(23) Dokumentation zur Erweiterung der Strahlenschutzgenehmigung gemäß § 6 der KAGAO

- Zustimmung zur Inbetriebnahme des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben - für die Technologie "Transport und Versturz fester Abfälle" (NfD vom 30. 04. 1985)

(24) Bedienungsanweisung "Bewetterung der Einlagerungsbecken auf der 4. Sohle" (ERAM/1985)

(25) Betriebsteilanweisung Z 4/85 vom 21. 06. 1985 zur Organisation der Strahlenschutzkontrolle

(26) Zeichnung Primärcontainer - PC 84 EDR_{st} -; Zeichnungs-Nr.: 1/01.00.00.00:00 - 6161/0); BIF; 30. 04. 1985

(27) Zeichnung Deckelspeicher für PC und FC; Zeichnungs-Nr.: 1/19.00.00.00:00 - 4827(0); BIF; 30. 04. 1985

(28) Betriebsvorschriften:

- BV Faßcontainer FC 50, BI Freiberg, 08. 11. 1984
- Bedienanleitung Versturzscheule Abbau 2; BI Freiberg 25. 03. 1983
- BV Traggabel, BI Freiberg 04. 08. 1982
- BV Deckelspeicher FC 50, BI Freiberg, 08. 11. 1984
- BV Hydraulisches Antriebssystem für Versturzanlage VEB Orsta-Hydraulik, 30. 01. 1981
- Betriebsteilanweisung ERA Z7/85 zum Transport

- Anlage 5 erhält den Zusatz:

Auflagen:

(15) Vorlage des Berichtes über die Ergebnisse zum Transport und Versturz fester Konzentrate von Eindampfrückständen (EDR_{st}/A1/S1-S3) während der Inbetriebnahme zwecks Nachweis der Stabilität der Technologie (ERA 4/85)

Termin: 30. 09. 1987

(16) - Erarbeitung einer Arbeitsschutzinstruktion für die Teiltechnologie;

- Durchführung eines vollständigen inaktiven Probeumlaufes ausgewählter Container FC 50 und PC 84, einschließlich des Durchlaufes über die Verdampferanlage im KKW vor Aufnahme der aktiven Erprobung (ERA 5/85)

Termin: vor aktivem Probebetrieb

Für den aktiven Probetrieb gelten folgende Festlegungen:

(17)

- dosimetrische Kontrolle der Arbeitsplätze (bei der FC 50 Technologie: Deckelspeicherung auf Niederplattformanhänger; Fahrersitz des Gabelstapelfahrers);
- Durchführung von Aerosolmessungen (einschließlich Rn-Fp) und Prüfung der Dichtheit der Versturzscheule am Abbau 2 im Rahmen der aktiven Erprobung;
- Analysierung der Kontamination der Anlagentechnik im Rahmen des aktiven Probetriebes;
- Durch den Betreiber der Anlagen ist vor Aufnahme des aktiven Probetriebes die Art der Beobachtung der Einlagerung festzulegen (Kamera, Beobachtungsplattform, Lotung oder andere geeignete Verfahren); die Beobachtungsvariante ist in einer Arbeitsschutzinstruktion zu erläutern.
(ERA 6/85)

Berlin, den 19. 5. Juli 1985


Dr.sc.techn. Rabold
Vizepräsident